

Bericht von den Vereinsmeisterschaften der Laufsektion vom 27.11.2004.

Bei sehr guten Verhältnissen, +8°C und Windstille, wurden am Samstag den 27.11.2004 um 15:00 Uhr die Vereinsmeisterschaften der Laufsektion der Union Traismauer abgehalten.

11 Athleten fanden sich am Badeseegelände vor dem Gasthaus Sauriertränke ein um den Vereinsmeistertitel, auf der Crosslaufstrecke über 4 Runden was einer Gesamtlänge von 6,2 km entspricht, unter sich auszumachen.

Als Wertungsmodus wurde die Berechnung mit Altersfaktor laut ÖLV-Homepage herangezogen.

Nachdem von vornherein allen bewusst war das mit Ernst Schoderböck einer der besten Seniorenläufer seiner Altersklasse von Österreich in unseren Reihen steht rechnete sich niemand anderer wirkliche Siegchancen bei den diesjährigen Vereinsmeisterschaften aus.

Umso größer war die Überraschung als vom Start weg Anton Schwarz mächtig aufs Tempo drückte und einen Sololauf sondergleichen ablieferte. Mit jeder Runde wurde der Vorsprung von Anton größer und er lief schließlich nach 21:30,71 Minuten, was einen Kilometerschnitt von 3:28 Minuten bedeutete, mit einem Vorsprung von 1:08 Minuten auf Reinhard Lang und 1:54 Minuten auf Andreas Schuhmeier ins Ziel.

Weiters folgten Reinhard Brückner, +2:16, Rudolf Zimmer, +3:39, und schließlich als 6. Ernst Schoderböck mit +3:44 Minuten, was noch immer einen Kilometerschnitt von 4:04 Minuten bedeutet und das mit 65 Jahren, im Ziel.

Auf Grund des großen Vorsprunges von 3:44 Minuten vom 46 jährigen Anton zum 65 jährigen Ernst glaubte eigentlich ohne wirklich nachzurechnen niemand das Anton nicht der Vereinsmeister 2004 war, um so größer war dann die Überraschung als bei der Siegerehrung am Abend im Heurigenlokal der Familie Rauscher doch Ernst Schoderböck zum Vereinsmeister 2004 gekürt wurde. Mit dem Vorsprung von 8,5 Sekunden, nach Berechnung der Zeiten mit Altersfaktor, siegte er vor Anton und 1:01 Minuten vor Reinhard Lang.

Wäre der Altersunterschied zwischen Ernst und Anton nur um 1 Jahr geringer, hätte Anton mit 4 Sekunden vor Ernst gewonnen, was wieder einmal zeigt wie groß die Leistungsdichte in unserem doch eher kleinen Verein ist.

Nach der Siegerehrung verbrachten wir noch einige gemütliche Stunden bei Speis und Trank im Heurigenlokal der Familie Rauscher um gleich den Saisonabschluss der Laufsektion mit allen Aktiven und Helfern bei unseren Veranstaltungen zu feiern. Bei guter Stimmung plauderte jeder von seinen Laufhöhepunkten der abgelaufenen Saison, sei es von erreichten Siegen und Platzierungen als auch von ganz persönlichen Eindrücken wie die Teilnahme an einem 100 km Bewerb von Hans Bauer oder die Umrundung vom Dunkelsteiner Wald in einem Tag, über 80 km, von einer Gruppe mit Josef Spindler, die Bundesmeisterschaften der Exekutive von Wilhelm Niedl oder das Mannschaftserlebnis beim 24 Stunden Lauf in Wöhrschach.

Jeder hatte so seine Erlebnisse zu Berichten und es wurden auch gleich wieder Pläne für die Zukunft geschmiedet.